Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 20 (1955-1956)
Heft: 2

Artikel: Redensarten aus dem Birseck
Autor: Loeliger, Karl
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-859727

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Redensarten aus dem Birseck.

Gesammelt von *Karl Loeliger*, Liestal.

Hesch Gäld, channsch chlädere?	Kannst du bezahlen?
Eim d Fäggte stutze	Jemand zurückhalten (zurückbinden)
E Gleich meh as e Güllebüggti	Flink und wendig sein
Emmel nit zu der Vehweid us	Nicht weit weg
Warte bis an e chrumm Dryzähni	Lange warten
Ufpasse wien e Häftlimacher	Genau aufpassen
Alli Zeiche flueche	Langanhaltend fluchen
Eim uf d Niss gee	Schläge (oder Ohrfeigen) austeilen
Der Düppelfritz ab em ungschiggte Hof	Ungeschickte Person
Dohogge wien e Chrott uf eme Düchel	Unschön oder faul dasitzen
S Mösch putze	(Messing putzen) jemand die Meinung sagen
Wo wohnt er? z Nienefindige?	Irgendwo
Tanze wie der Lump am Stägge	Unermüdlich tanzen
Er het der Glöggler	Zittrige Person
Hüüle wien e Schlosshund	Heulen zum Steinerweichen
Was hesch mer gchroomt? E goldig Nütteli mit eme lange Dänggdra!	Ausweichende Antwort hinsichtlich eines Geschenkes

Zwei Gedichte. Von *Heinrich Wiesner*, Reinach.

Erwachen.

Ich steig aus den Wassern der Nacht
an die Ufer des Frührots.
Ich wasch mir das Salz aus den Augen.
Schlaf fällt von mir ab.

Meine Spuren beginnen im Denksand zu wandern,
flüchtige Spuren, die im Wind der Sekunden verwehn,
Spuren auch, welche dauern werden
und hinführen zum Ziel der Tat.

Ich stapfe ans Festland des Morgens,
wo die Sonne der Pflicht aufgeht.
Sie scheint in mein dunkles Versäumen,
sie ruft mich zur Nüchternheit.

Und was noch an Bildern der Nacht in mir war,
bleibt wie fernes Vergessen
als Muschel und Traumtang zurück.